

AKTUELLES & WISSENSWERTES ÜBER DEN SPIEGEL

GEDANKE

Liebe Spiegel-Info Leserinnen
und Leser

Die Bewohnerinnen und Bewohner sind im Pflegealltag von den fachlichen und sozialen Kompetenzen des Pflegepersonals abhängig. Das Pflegepersonal trägt eine grosse Verantwortung.

Es kommt vor, dass sich die Arten der Pflege nicht mit den Vorstellungen des Bewohners oder der Angehörigen decken. Es gibt viele verschiedene Bedürfnisse die wir versuchen in einer Gemeinschaft von 58 Bewohnern, einerseits zu standardisieren und andererseits individuell zu handhaben. Die meisten Unstimmigkeiten können mit einem klärenden Gespräch und zusätzlichen Informationen gelöst werden. Es kann sein, dass die Infrastruktur angepasst oder Betriebsabläufe geändert werden müssen. Das ist tägliche Arbeit der Pflegeleitung und ihrem Team, denn kein Tag gleicht dem andern.

Es gibt jedoch auch Situationen, in welchen wir schlicht überfordert sind. Zu individuell sind die Anforderungen der Bewohner oder Angehörigen. Ist die Möglichkeit des Dialoges ausgeschöpft ist eine Trennung wahrscheinlich.

Durch die Möglichkeit den Pensionsvertrag zu kündigen, sind wir Bewohner/Angehörige/Heim nicht eine Schicksalsgemeinschaft, sondern viel mehr Partner mit gleichen Zielen. Oder dann sind wir es eben - leider - nicht.

Es grüsst Sie freundlich

Urs Brunner

Urs Brunner, Heimleiter

Telefon: 052 397 07 70

Mail: info@imspiegel.ch

BEWOHNER - AUSFLUG

Bewohner-Ausflug 2007 Rhein auf und ab



Der Bewohnerausflug vom Dienstag, 21. August 2007 stand unter Vorzeichen von grauem Himmel. Doch wie das so ist: "Wenn Engel reisen ...". Das rollstuhlgängige Rheinschiff MUNOT wartete in Schaffhausen auf uns. Essen und Reisen - dass ist eine äusserst angenehme Verbindung. Dazu spielte Hans Lehmann auf der Drehorgel bekannte Melodien. In Stein am Rhein wurden die Torten für den Dessert an Bord geliefert. Das zuvorkommende Personal servierte den Kaffee. Die Auswahl des Stücks Torte war eine Qual - alle sahen lecker aus.

Auch auf dem Rückweg passt unser Schiff unter der Brücke bei Diesenhofen durch. Kunststück, waren unsere Bäuche doch auch prächtig voll. Rolf, unser Chauffeur lud die Bewohner mit dem Hebelift behutsam ein. Sicher, zufrieden und müde kamen wir um 16.00 Uhr nach einer 6-stündigen Reise in Rikon an. *ub*



Todesfälle



Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen.

(Psalm 145,18)

Hertha Zweifel

12.10.1926 - 15.08.2007

Rene Staub

09.07.1935 - 27.08.2007

Austritt

Hugo Jucker, 09.08.2007

Neuentritte

Margrit Affolter,

10.08.2007

Gertrud Weingartner,

05.09.2007

Ferienmitglieder

Frida Keller

Loni Hettlinger



Der Bewohnerausflug fand am Dienstag, 21. August 2007 statt. Wir hatten die Befürchtung, dass der Aufenthalt auf dem Schiff etwas lange sein würde. Deshalb kreierte ich ein Büchlein unter anderem mit ein paar kniffligen Schätzfragen, so zum Beispiel: Wie schwer sind die Begleitpersonen zusammen? Um diese Frage auch richtig zu beantworten, fuhren wir einen Umweg nach Oberlangenhard. René Maino, vom Restaurant Linde, wog auf der grossen Brückenwaage alle Begleitpersonen auf Mal. Das Resultat war sehr ernüchternd - 446 kg. Trotzdem - schön war der Ausflug alle Mal. Herzlichen Dank an alle Begleitpersonen. *ub*



TAXEN 2008

Die Heimkommission hat an ihrer Sitzung vom 17. Juli 2007 die Taxen (ab 1.1.2008) für das Lindehus und den Spiegel wie folgt festgelegt:

		Veränderung
Heimtaxe EZ	Fr. 115.--	0.--
"	DZ Fr. 103.--	0.--
BESA 1	Fr. 26.--	1.--
BESA 2	Fr. 63.--	1.--
BESA 3	Fr. 109.--	2.--
BESA 4a	Fr. 157.--	10.--
BESA 4b	Fr. 187.--	10.--

Weitere Informationen können Sie der Beilage: Taxen 2008, entnehmen. Bitte beachten Sie, dass sich die Krankenkassenvergütungen ab dem 1.1.2008 ebenfalls anpassen. *ub*

TERMINE

SEPTEMBER	
Mittwoch, 19.	Männer-Ausflug
OKTOBER	
Mittwoch, 19.	Lehrlingsnachmittag

LEHRLINGE



Janosch Hagara ist der zweite Betriebspraktiker-Lehrling im Spiegel. Neu heisst die Ausbildung *Fachmann Betriebsunterhalt*. Janosch hat ein einjähriges Praktikum bei uns hinter sich. Dabei hat er einen so guten Eindruck hinterlassen, dass er die offene Lehrstelle im technischen Dienst zugesprochen erhielt. Janosch wohnt in Kollbrunn. Die Gewerbeschule besucht er am Freitag. Seine Lehrzeit ist am 19.8.2010 beendet.

Als dritte FAGE Lehrfrau haben wir Nadine Moser aus Salad angestellt. Nadin hat sich im 10. Schuljahr intensiv mit der Berufswahl auseinandergesetzt. Wie sie in einem Brief an uns schrieb "Es gefiel mir sehr gut im Spiegel". Auch wir haben, einer intensiven Schnupperwoche, ebenfalls Gefallen an Nadins Entwicklung gefunden. So ist es zum Lehrvertrag gekommen.

Beiden Lehrlingen wünschen wir eine erfahrungsreiche Zeit im Spiegel. Und vor allem Dingen einen guten Start in "den Ernst des Lebens". *ub*

